



STARZACH

Sitzungsvorlage

Amt: Bürgermeister
Az: 752.0

Gemeinderat

- Drucksache
- Tischvorlage

Vorlage Nr. 92/2019

zu TOP 5 öffentlich

zur Sitzung am 30.09.2019

Betrifft:

Friedhofs - und Bestattungswesen
Hier: Vorstellung der Friedwald-Idee zur Erstellung eines
Bestattungswaldes

Beschlussantrag:

Siehe Drucksache

Anlagen:

- Muster Nutzungsvertrag (rot)
- Muster Austauschvertrag (rot)

Datum: 20.09.2019

Bürgermeister
Thomas Noé

SACHDARSTELLUNG:

In den letzten Jahren nahm die Nachfrage nach alternativen, naturnahen Bestattungsformen zu. Der Rückgang der Erdbestattungen oder auch die verstärkte Nachfrage nach pflegefreien Grabtypen mit namentlicher Nennung sind wichtige Vorgänge. Viele Menschen wünschen sich dabei eine heimatnahe Grabstätte und einen festen Bezugspunkt für die Trauer.

Auch in Starzach steigt die Nachfrage nach alternativen und naturnahen Bestattungsformen. Zunehmend ist feststellbar, dass Verstorbene aus Starzach ihre letzte Ruhe in Bestattungswäldern der Region finden.

Die FriedWald GmbH aus Griesheim bietet seit vielen Jahren ein alternatives Bestattungskonzept zu traditionellen Friedhöfen an. In einer Bestattungsanlage werden Bestattungsbäume in freier Natur als letzte Ruhestätte ausgewählt. Im Wurzelbereich des jeweiligen Bestattungsbaumes wird die Asche des Bestattungsbaumes in biologisch abbaubaren Urnen beigesetzt. Die Bestattungsbäume des als Friedhofsfläche ausgewiesenen Waldstückes werden markiert und unter ihrer Kennung in ein Baumregister eingetragen.

Ein FriedWald bietet für trauernde Menschen eine trostreiche Umgebung und pflegefreie Grabstätten in naturnaher Umgebung.

Gut ein Zehntel aller Deutschen kann sich einen FriedWald als Beisetzungsort vorstellen. Auch in Starzach können sich viele Einwohnerinnen und Einwohner eine Urnenbestattung im Bestattungswald vorstellen.

Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurde vom 04. Juli bis 25. August 2019 eine Befragung zum Thema „Bestattungswald“ in Starzach durchgeführt. Die Bachelorarbeit wird Sarah Wojtynek aus Sulzau verfasst, die momentan noch Studentin in der Forsthochschule in Rottenburg ist.

Für die Datenerhebung wurden Fragebögen an 1.000 Starzacher Einwohnerinnen und Einwohner verschickt, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Dass im Vergleich zu sonstigen Befragungen ein sehr hoher Rücklauf von circa 41 % erfolgte, war bereits ein erstes Indiz für die Wichtigkeit des Themas. Immerhin 205 Befragte gaben an, dass sie die Idee eines Bestattungswaldes für sehr gut befinden. 126 Befragte gaben auch an, sich bereits für eine Bestattungsart entschieden zu haben und gaben die Urnenbestattung im Bestattungswald als gewünschte Bestattungsform an.

Seitens der FriedWald GmbH und Frhr. von Ow-Wachendorf besteht ein Interesse einen Bestattungswald nach dem FriedWald-Bestattungskonzept umzusetzen. Hierzu fanden mit dem Unterzeichner entsprechende Vorgespräche statt und es wurde vereinbart dem neuen Gemeinderat zeitnah das Konzept vorzustellen.

Ein Vertreter der FriedWald GmbH wird an der Sitzung teilnehmen und zusammen mit Frhr. von Ow-Wachendorf das geplante Projekt vorstellen. Der Gemeinderat hat danach die weitere Vorgehensweise zu beraten und zu entscheiden.

STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG:

Die ersten Ergebnisse der Bachelorarbeit von Frau Wojtynek zeigen, dass in Starzach die traditionellen Bestattungsformen in Zukunft eher weniger nachgefragt werden. Vielmehr zeichnet sich ab, dass rund 31 % der Befragten sich bereits für eine Urnenbestattung im Bestattungswald entschieden haben.

Bäume statt Grabsteine werden immer mehr nachgefragt und die Beliebtheit von Bestattungswäldern nimmt zu.

Der Unterzeichner steht der Idee einen Bestattungswald in Starzach anzulegen positiv gegenüber und schlägt dem Gemeinderat vor einen positiven Grundsatzbeschluss zu fassen.

Auch schlägt der Vorsitzende vor, nach entsprechender Grundsatzentscheidung eine Besichtigungsfahrt zu einer FriedWaldanlage durchzuführen.

Es ergeht folgender

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss zur Umsetzung eines Bestattungswaldes durch Frhr. von Ow-Wachendorf und der FriedWald GmbH, Griesheim.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Besichtigungsfahrt zu organisieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt das Weitere zu veranlassen, insbesondere die rechtlichen und vertraglichen Voraussetzungen für einen Bestattungswald vorzubereiten.